

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof:
Biolandhof Braun GbR
Dürneck 23
85354 Freising, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 08161-1 32 49/ Fax: -47
biolandhof.braun@t-online.de
www.biolandhofbraun.de
www.alter-kuhstall.bayern

Bioland



Mehr Infos und
Betriebsspiegel

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Juli 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Biolandhof Braun GbR

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Biolandhof Braun

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Die Bodenkultur im Blick

Auf dem Biolandhof Braun im bayerischen Freising bildet der Boden die Basis von allem Wirtschaften. Von bester Qualität zeugen Ackerfrüchte, Käse, Eier und Fleisch. Seit Juli 2018 besteht die Hofgemeinschaft aus drei Familien.

„Wir arbeiten in Partnerschaft mit der Natur und versuchen die Naturgesetze von Boden, Pflanze, Tier und Mensch auf unserem Hof zu verstehen“, sagt Landwirt Josef Braun. Als Ackerbauer mit Leib und Seele hat er sich der vor allem der Erforschung und dem Erhalt der Bodenfruchtbarkeit verschrieben. So wendet er seit 1984 die pfluglose Bodenbearbeitung und seit 1994 die Minimal-Bodenbearbeitung ohne Bodenlockerung und Unkrautbekämpfung an. „Die Bio-Wirtschaftsweise leitet sich aus der Beobachtung der Pflanzen und Bodentiere und deren Ansprüche ab“, so Braun.

Viel Wohl für Kühe und Hühner

Die behornte Milchkuhherde bildet die Basis für den Nährstoffkreislauf auf dem Betrieb. Durch eine gut durchdachte Stall-Altbaulösung und eine rein grundfutterbasierte Fütterung versucht der Hof, dem Wesen der Tiere gerecht zu werden. Eine schonende und energieeffiziente Warmlufttrocknung des Heus ermöglicht den Erhalt wertvoller Nährstoffe und ist die Grundlage für eine schmackhafte Milch, die in der eigenen Hofkäserei veredelt wird. „Die Grundlage für den guten Käsegeschmack bildet zum einen das hochwertige Futter aus dem Heu der artenreichen Wie-

Hofladen geöffnet:
tägl. 17.30 bis 18.30 Uhr
„Gut & Gern“-Biohof-
laden, Klugstraße 4
in München-Gern:
Fr 10 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 13 Uhr

sen und zum anderen die artgerechte Haltung der Tiere“, betont Josef Braun. Die Zweinutzungshühner werden in einem großzügigen Stall mit Wintergarten und Grünauslauf im Agroforst gehalten und mit Keimgetreide gefüttert.

Eine weitere Herausforderung sind die Agroforststreifen mit Pappeln, Weiden und Erlen, die entlang der Acker- und Weideflächen gepflanzt wurden. Die Bäume binden CO₂, das Holz wird über eine Holzgasanlage verstromt und liefert so Wärme für den ganzen Betrieb.

Veranstaltungen im alten Kuhstall

Der umgebaute alte Kuhstall bietet Raum für Veranstaltungen für bis zu 70 Personen. Wer einen passenden Rahmen für eine Tagung, ein Geschäftsessen oder eine Feier sucht, kann sich eine individuelle Veranstaltung organisieren lassen. Anfragen hierzu telefonisch an Johanna Braun: 08161 – 49 65 547 oder per E-Mail: info@alter-kuhstall.bayern, weitere Infos unter: www.alter-kuhstall.bayern. Interessierte Gäste sind nach Absprache immer bei den Brauns willkommen, um sich ein umfassendes Bild vom Hof und seiner Betriebsweise zu machen.



54 ha

Fläche: 39 ha Ackerland
inkl. 3 ha Sonderkultur
sowie 15 ha Grünland

22

Milchkühe, Schwarzbunte,
Zucht auf Lebensleistung,
20 Bienenvölker

320

Hennen und 100 Gocklerl
(Zweinutzungshuhn Les
Bleues), 6 Mastschweine

